

Delegierte mit beratender Stimme:

18-25 Jahre	48 = 8,0Prozent
25-30 Jahre	64 = 10,6Prozent
30-40 Jahre	188 = 31,2Prozent
40-50 Jahre	147 = 24,4Prozent
50-65 Jahre	153 = 25,3Prozent
über 65 Jahre	3 = 0,5Prozent

Über 50 Prozent der Delegierten sind also ältere, lebens- und kampferfahrene Genossen. Jedoch nicht alle Bezirksparteiorganisationen haben darauf geachtet, in genügendem Maße junge, bereits im Kampf um den Aufbau des Sozialismus bewährte Genossinnen und Genossen zu delegieren.

Der älteste Delegierte mit beschließender Stimme ist der Präsident der Deutschen Demokratischen Republik - der erste deutsche Arbeiterpräsident - unser Genosse Wilhelm Pieck. (Starker Beifall.)

Die jüngsten Delegierten sind die Genossin Edith Puhlmann, Arbeiterin im Elmo-Werk Dessau/Bezirk Halle, ausgezeichnet für *hervorragende Leistungen im Fünf-jahrplan*, und die Genossin Ismena Nötzold, Weberin im volkseigenen Textilwerk Mülsen/Kreis Zwickau-Land/Bezirk Karl-Marx-Stadt. Sie wurde bereits mit 18 Jahren als Aktivistin ausgezeichnet und ist die Initiatorin der Fünfhundert-Schuß-Bewegung in der Textilindustrie. Ihr wurde für die beträchtliche Steigerung der Arbeitsproduktivität der Titel *Held der Arbeit* verliehen. (Beifall.)

876 Delegierte mit beschließender Stimme, das sind 53,2 Prozent, und 334 = 55,4 Prozent der Delegierten mit beratender Stimme sind Träger staatlicher Auszeichnungen. Darunter befinden sich 664 Aktivistinnen. Viele von ihnen sind mehrfache Aktivistinnen.

Von den Delegierten mit beschließender Stimme sind

Männer	1257 = 76,3 Prozent
Frauen	391 = 23,7 Prozent

von den Delegierten mit beratender Stimme sind

Männer	448 = 80,9 Prozent
Frauen	115 = 19,1 Prozents

Die Bezirksparteiorganisationen Leipzig, Rostock und Halle haben den höchsten Anteil an Frauen und Mädchen delegiert. Dagegen